



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

92 (3.4.1940) Mittwoch-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-296513](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-296513)

Hitler-Freiwirtschaftsbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Mittwoch-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 92

Mannheim, 3. April 1940

Aufsehenerregende Enthüllung in Rom

Reynaud zerstückelt auf einer Landkarte Deutschland und Italien

Was Sumner Welles gezeigt wurde

Fotografierte Europakarte verrät die plutokratischen Absichten

DNB Mailand, 2. April.

Das „Regime Fascista“ macht in einem aufsehenerregenden Verlautbarung von einem sensationellen Dokument, das die Doppeltätigkeit der französischen Politik schwarz auf weiß beweist und offen erkennen läßt, daß die Westmächte bereits beschlossen haben, wie Italien und Deutschland verstümmelt werden sollen.

Als Sumner Welles in Paris weilte, so schreibt das Blatt, hatte er u. a. auch eine lange Aussprache mit Reynaud, der damals noch Finanzminister war. Beide unterhielten sich über die Kriegsziele, und Reynaud entwickelte dabei mit der äußersten Zurückhaltung die berühmten Pläne, wie Frankreich und England sich die Gestaltung des „künftigen asiatischen Europas“ denken. Damit sich der Amerikaner eine klare Vorstellung von den Projekten machen konnte, wurde ihm eine Landkarte Europas mit den neuen hypothetischen Grenzen gezeigt. Nach der Besprechung wurden die beiden Staatsmänner, wie üblich, für die Zeitungen in freundschaftlich lächelnder Haltung fotografiert. Der Zufall wollte es nun, daß auch jene Landkarte von Europa hinter beiden Männern auf dem Bilde festgehalten wurde, ohne daß irgendein höherer Funktionär sie genauer beachtet hätte. Diese Karte zeigt nun in politischer Weise, gewissermaßen graphisch, die politischen Gedanken der Engländer und Franzosen.

Die neuen Grenzen auf der Fotografie, so schreibt das Blatt weiter, lassen keinen Zweifel offen: Deutschland ist auf der Karte aufgesprengt und auf das bloße Preußen zusammengequetscht. Alle rheinischen Provinzen sind an Frankreich angegliedert, Bayern bildet einen selbständigen Staat, Polen ist wiederhergestellt und durch Rumänien vergrößert. Ungarn ist verkleinert, das alte tschecho-slowakische Staatsgebilde wiederhergestellt und zum Schaden Deutschlands und Ungarns vergrößert. Rumänien gewinnt weitere ungarische Gebiete, und das ebenfalls wiederhergestellte Österreich reicht bis zur Adria. Italien verliert das julische Benezien und ganz Istrien: Ersteres wird an Österreich, letzteres an Jugoslawien gegeben.

Endlich also hat man, stellt hierzu das „Regime Fascista“ fest, auf einem sichtbaren Dokument einen klaren Beweis für die französische Erkenntnislosigkeit gegenüber Italien, das 1915 für die Sache der Alliierten 600.000 Tote und eine Million Verwundete geopfert hat. Frankreich

hat also bereits beschlossen, Italien gerade jene Gebiete wieder wegzunehmen, die es mit Mühe mit der Einwilligung der Wortbrecher von Versailles zur Vervollendung seiner Einheit erhalten hatte.

Hinzuzufügen sei, so betonte das Blatt, daß die Karte des Herrn Reynaud nur Europa gezeigt habe. Hätte sie auch Afrika verzeichnet, dann hätte man sicherlich auch die neuen Grenzen Libyens gesehen, das von Engländern und Franzosen aufgeteilt wäre. Auch die Grenzen Äthiopiens wären zu erkennen, das wahrscheinlich Regus Tafari unter britischem Schutz jurisdigieren werden solle. Habe nicht erst vor wenigen Monaten der französische Kriegsmarineminister Campinchi erklärt, es genüge, nur auf einen Ringelknopf zu drücken, um das italienische Imperium verschwinden zu lassen?

Italien erkennt seine Feinde

„Die Franzosen unsere schlimmsten Gegner“

Dr. v. L. Rom, 2. April. (Via. Ber.)

Die geographische Karte in Reynauds Arbeitszimmer wird in Italien als ein wichtiges Dokument für die Absichten Englands und Frankreichs gegen Italien angesehen. Das erste italienische Echo auf diese Karte wurde in energischer Form in Triest selbst ausgelöst. Dort schrieb man, daß die Franzosen bei dem Versuch einer derartigen Zerstückelung Nordost-Italiens ihr Ende in der Adria finden würden.

Unter der Überschrift „Die Westmächte haben schon beschlossen, wie Italien verstümmelt wird“, schreibt Staatsminister Farinacci, daß Italien mit dieser Karte ein handgreifliches Dokument besäße, wie Italien nach den Phantasien der Plutokraten dem Hof der Franzosen preisgegeben werden soll. Man habe zwar nur eine Reynaudkarte von Europa gesehen; es behände jedoch guter Grund zu der Annahme, daß die Westmächte Derartiges auch für Afrika beschlossen haben. Farinacci erinnert in diesem Zusammenhang an die englisch-französischen Absichten in Abyssinien und in Libyen und an die bekannte Aushungerung Campinchi vom „Druck auf den Knopf“. Der Staatsminister bemerkt dazu, daß jeder Italiener gut genug wisse, daß die Franzosen nur von dem Hof und dem Wunsch beherrscht würden, Ita-

liens Macht zu vernichten. Die Sirenenfänge, die in gewissen Abständen aus Paris erklangen, seien Lügen. Sie hielten nichts anderes als Ablenkungsmanöver dar, um die Italiener in der Hoffnung einzuschläfern, daß die italienischen Ansprüche wenigstens teilweise verwirklicht werden könnten, ohne daß Italien sich zu schlagen brauche. In Wirklichkeit aber sei die Entscheidung schon getroffen. Wenn die Plutokraten Deutschland besiegen könnten, würden sie dafür sorgen, daß Italien verstümmelt und für immer machtlos werde.

„Von der nationalen Einigung Italiens bis heute“, so schreibt Farinacci abschließend, „waren und sind die Franzosen unsere schlimmsten Feinde. Wir müssen Herrn Reynaud danken für den Dienst, den er uns unfreiwillig geleistet hat, und wir werden seinen Hinweis gewiß nicht vergessen. Reynauds Karte erlaubt es uns, jedem ins Gesicht zu spucken, der noch Sympathien für die französische Sache zu äußern wagt.“

„Tribuna“: Ein offizielles Dokument
Auch die „Tribuna“ beschäftigt sich in einer energischen Stellungnahme mit der Europakarte. Bei dieser Aufnahme, die von der „Illustration Française“ ver-

Fortsetzung siehe Seite 2

Gewalt gegen die Neutralen

Zu Chamberlains brutaler Hezrede

rd, Berlin, 2. April.

Premierminister Chamberlain hielt am Dienstag vor dem Unterhaus eine Rede, deren Zweck es war, die Beschlüsse des Londoner Kriegsrates der englischen Öffentlichkeit mitzuteilen und die zukünftige Marschroute der britischen Politik zu umreißen. Seine Ausführungen waren im Grunde nur eine Fortsetzung des letzten Appells Churchills an die Neutralen, sich bedingungslos den Forderungen der Plutokratie zu unterwerfen. Chamberlain ging aber noch einen Schritt weiter, indem er eine

Robert Wagner dankt

Für die Glückwünsche zum Gausjubiläum

Aus Anlaß des 15jährigen Bestehens des Gaues Baden der NSDAP sind unserem Gauleiter Robert Wagner so viele Glückwünsche aus allen Kreisen der Bevölkerung zugegangen, daß es ihm nicht möglich ist, jedem einzelnen Partei- und Volksgenossen, die seiner und damit der Arbeit der Partei im Gau Baden gedachten, einzeln zu danken. An alle, die sich dankbaren Herzens des 15jährigen Kampfes der NSDAP im Grenzgau am Oberrhein erinnerten, richtet daher der Gauleiter folgende Worte des Dankes:

„Für die mir anfänglich des 15jährigen Bestehens des Gaues Baden zugegangenen Glückwünsche danke ich hiermit recht herzlich.“

Robert Wagner.“

offizielle Kriegserklärung an die Neutralität richte und einen Wirtschaftskrieg mit allen Mitteln proklamieren.

Seine Argumente stellen ein Gemisch von zynischer Heuchelei und brutaler Drohung dar. Wenn er den Neutralen ankündigt, daß ihre Interessen von England nur noch berücksichtigt würden, wenn sie ihren Handel mit Deutschland einschränken, so spricht daraus die Absicht, die betreffenden Staaten auch mit Gewalt zu zwingen, sich dem Diktat Londons zu unterwerfen. Um ja keinen Zweifel aufkommen zu lassen, betonte der Premier ausdrücklich, daß bereits entsprechende Maßnahmen ergriffen worden seien. Die Neutralen stehen daher vor der ersten Situation, daß sie in Zukunft mit einer rücksichtslosen Verletzung ihrer Souveränität und ihrer nationalen Rechte durch die britischen Piraten rechnen müssen. Charakteristisch für die verböberliche Stimmung der englischen Kriegshege ist die Tatsache, daß sie auch nicht davor juristisch scheuen, das Wirtschaftsleben der neutralen Staaten streupellos zu ruinieren. Wenn Chamberlain den Handel der Neutralen mit Deutschland verbieten will und andererseits erklärt, daß England die Warenüberschüsse der Nachbarn Deutschlands gar nicht aufkaufen könne, so bedeutet das die Proklamation eines Wirtschaftskrieges in Europa.

Um diese zynischen Absichten Englands zu verbrämen, hielt es Chamberlain für zweckmäßig, Deutschland in geradezu grotesker Weise zu verleumdern. Er behauptete unter anderem, daß Deutschland die neutralen Länder mit Invasion bedrohe. Zwar konnte er dafür nicht den Schimmer eines Beweises erbringen, jedoch wird man sich in den neutralen Staaten daran erinnern, daß Englands Pläne, in Norwegen und Schweden einzufallen, um in Norwegen Häfen als Stützpunkte für seine Flotte zu gewinnen und um sich der schwedischen Erzlager zu bemächtigen, ebenso eindeutig die entsprechenden Absichten der britischen Kriegstreiber bezeugten, wie die Absicht, den Balkan und den Nahen Osten in den Konflikt einzubeziehen. Die Lüge Chamberlains, daß England die Neutralen vor „deutschen Angriffen“ schützen müsse, während er selbst deren Rechte auf das peinlichste beachte, ist um so schamloser, als erst dieser Tage der schwedische Außenminister Günther in einer offiziell-

Chamberlain: Neutralität wird nicht mehr geachtet

Drohung mit neuen Piratenakten / Wirtschaftliche Erpressung der Neutralen / Tolle Hezrede des Premiers

h.w. Kopenhagen, 2. April. (Via. Ber.)

Der englische Premierminister Chamberlain leitete am Dienstag mit einer Erklärung vor dem Unterhaus die entscheidende Endphase des englischen Kampfes gegen die Neutralen ein. Seine Rede stellte unverkennbar die Vorbereitung für die endgültige Weisheitschöpfung der neutralen Rechte dar. Chamberlain kündigte den „Wirtschaftskrieg der Alliierten bis zur Grenze ihrer Macht“ an; sie würden insbesondere ihre Macht zur See so weit wie irgend möglich intensivieren.

Zu dem geplanten englischen Attentat gegen die schwedisch-norwegischen Erzverrichtungen erklärte Chamberlain: Englands Schiffe hätten bereits gewisse Maßnahmen ergriffen, um den deutschen Schiffen den Weg längs der skandinavischen Küste zu versperren. Andere Maßnahmen seien in Erwägung. Die Westmächte hätten noch nicht die Grenzen ihrer effektiven Operation in dieser Gegend erreicht. Daraus ergibt sich, daß die britischen Piraten weitere Gewaltakte in neutralen Hoheitsgewässern planen.

Diktatorische „Handelstheorie“

Zur Verleumdung der englischen „Handelstheorie“ gegenüber den Neutralen entwickelte Chamberlain eine Philosophie, die darauf hinausläuft, daß England die Neutralen veracialisieren müsse, um sie vor „deutschen Angriffen“ zu schützen. Er verurteilte Deutschland (!)

bränge den Neutralen seine Auffassung auf. Deutschland habe das Problem eines Doppeltannes der Neutralität aufgeworfen (!), England dagegen habe die Rechte der Neutralen deutlich beachtet. („Altmar“ und „Edmund Hugo Stinnes“). Im Interesse der Verhinderung der völligen Zerstörung der gemeinsamen Zivilisation (!) müßten die Westmächte es unternehmen, um Deutschland die Mittel zu weiteren Angriffen zu nehmen. Sie seien daher entschlossen, den Wirtschaftskrieg bis an die Grenzen ihrer Macht zu führen.

Nach diesen Drohungen mit der Peitsche zog Chamberlain lockende Seiten auf. Er verkündete die Unterzeichnung des dänisch-englischen Handelsvertrages und die Eröffnung von Verhandlungen auch mit anderen Staaten. Er bewillkommnete den französischen Botschafter und eine rumänische Handelsdelegation in London. Ein Erweiterung des Handelsaustausches mit anderen zahlreichen Ländern sei geplant.

Glatte Erpressung

Am folgte die von der englischen Presse schon vorbereitete große Handelsverpressung gegenüber den Neutralen. Chamberlain erklärte, die am Handel mit England interessierten Staaten müßten sich darüber klar sein, daß ihre Interessen nur berücksichtigt werden könnten, wenn sie ihren künftigen Handel mit Deutschland einschränken und allen Export nach Deutschland streng begrenzen, —

also eine drohende Forderung, die Neutralität zu durchbrechen und sich dem englischen Diktat zu unterwerfen (!). Die Westmächte könnten zwar nicht alle Warenüberschüsse der Nachbarn Deutschlands aufkaufen (!), aber sie würden alles kaufen, woran sie Interesse hätten, und das übrige dürfe keinesfalls an Deutschland gehen. Auch die Frage der Land-zu-führen an Deutschland werde genau untersucht werden (!). Die Westmächte hätten bereits Pläne für geeignete Maßnahmen auch auf diesem Gebiet. Reichlich ionende Phrasen für eine lächerliche Plutokratie, die sich in Ermangelung konkreter Möglichkeiten mit Wunschträumen tröstet.

Paris an London verkauft

Zum Schluß behandelte Chamberlain die Ergebnisse des englisch-französischen Obersten Kriegsrates. Die Zusammenarbeit mit Frankreich werde immer enger auch auf kolonialen Gebiet, nachdem die französischen Kolonien bekanntlich der britischen Kontrolle unterstellt wurden. Zusammenkünfte des Obersten Kriegsrates sollen künftig noch häufiger wie bisher stattfinden, nicht nur zur Fortsetzung des Krieges, sondern auch zur Organisation des Friedens nach dem Kriege, — worunter Chamberlain offenbar im Sinne der letzten französisch-englischen Beschlüsse den endgültigen Einbau Frankreichs in das Empire versteht, falls dazu — nach dem Kriege — noch die Möglichkeit besteht.

Jugoslawisches Schauspiel in Weimar

„Herzen im Sturm“ von Milan Begovic
Milan Begovic, einer der fruchtbarsten Dramatiker Jugoslawiens, kam im Deutschen Nationaltheater zu Weimar mit seinem Dreierstück „Herzen im Sturm“ zur Uraufführung.

Begovic geht es um eine bis in den letzten Nerv wahrheitsgetreue Schilderung zweier Menschen, die er allein in das schicksalhafte Erleben dieses Schauspielers stellt, um ihre Seelenfaserung und ihre „Herzen im Sturm“, die unaufhaltsam der Vernichtung zusteuern.

F. O. Eckardt.

„Am Strom der Bojana“

Uraufführung des Banauer Stadttheaters
Julius Maria Weber hat den Stoff seines neun Bilder umfassenden Schauspielers aus der serbischen Mythologie des frühen Mittelalters gefasst: Königin Duschka verlangt von ihrem Sohne, daß eine ihrer Frauen lebendigen Leibes in das Steinwerk einer im Bau befindlichen, gewaltigen Festung eingemauert werde.

Hans Pott.

„Synchronisierter“ Sommernachts- Traum

Ein Experiment der Bochumer Bühne (Eigener Bericht)
Für die neue „Sommernachts-Traum“-Inszenierung der Bochumer Bühne, die dieser Tage gestartet wurde, hat Emil Peeters auf Anregung Prof. Dr. Saladin Schmitts eine Schauspielmusik zusammengestellt, die ihren schöpferischen Stoff den Partituren des „Oberon“, der „Corydon“ und „Sulbana“ Carl Maria v. Webers sowie einigen Klavierstücken des deutschen Romantikers entlehnt.

Angela und der unbekannte Soldat

Roman von Willy Harms Nachdruck verboten

15 Fortsetzung
Dann wollte ich umkehren, aber Enke ließete ihre Einladung, noch ein Weilchen zu bleiben, in so herzliche Worte, daß ich mich gern überreden ließ. Als wir über den Hof gingen, an dem kleinen Garten vorbei, der voll Blumen stand, kam wieder der Gedanke, ob es wohl möglich sei, daß Enke und ich einmal als Eheleute das Haus beträten. Ein warmes Gefühl der Zuneigung zog mich zu ihr hin, zu ihrer Frische und Natürlichkeit.

Das Mädchen Inge

Eine zarte Liebesgeschichte aus dem Weltkrieg / Von Richard Salzburg

Als wir 1914 zum ersten Male ins Feld rückten, wurden wir auf allen Bahnhöfen mit Liebesgaben überschüttet. Die Fürsorge deutscher Mitmenschen tat sich mit breiten Armen auf und suchte uns mit Geschenken aller Art zu erfreuen.

Zwei solcher Augen nun lagen es dem jungen Kriegsfreiwilligen Hermann besonders an. Sie gehörten der Inge Kröndorf aus Görlich. Und war Hermanns Herz bis zu unserem Aufenthalt in Görlich nur von latentem Kriegergertum erfüllt gewesen, auf der weiteren Fahrt nach dem Westen wuchs aus dem fernen Boden seiner Kampf- und Todesbereitschaft das Bewußtsein einer tieferen Liebe.

zwei Menschen, die einer vom andern den süßesten Anhalt für ein späteres Leben hofften.

Die Wochen gingen währenddem ins Land, und es kam eine Verlustzeit, wenn auch ständige Schlacht für unser Regiment. Nach vielblutigem erbittertem Kampfe sammelten wir uns in einem zerbrochenen Dorf hinter der Front, und da verteilte der Feldwebel mehrere Tüte Post. Auch der Name Hermann wurde mehrere Male genannt, doch da antwortete der Korporalschaftsführer immer nur mit einem kurzen, ersten: Gesessen.

Unter den Briefen Hermanns aber waren mehrere zierliche, schmale, mattblausarbene, auf deren Rückseite die feineren Linien des Buchstaben A. A. standen, Briefe von Inge. Sie gingen mit dem kurzen, bitteren Vermerk: „Gefallen“ nach Görlich zurück.

Wie groß dieser Schmerz war, erkannte ich freilich erst zwei Jahre später, da ich, zum zweiten Mal, verwundet, Inge als Gültige, aber sehr ernste Krankenschwester in einem Feldlazarett wieder sah, und wir auf den Freund zu sprechen kamen, der damals schon lange in der schlachtzerpflückten Erde der Champagne ruhte.

mit Weber als mit zeitgenössischen Komponisten wie Krenek, Kodars, Baaner-Kagan, Weismann und vielen anderen, die eine förgeliche Verbindung zum „Sommernachts-Traum“ mit mehr oder weniger Glück und künstlerischem Ernst herzustellen versuchten.

Von Weber selbst ist noch nicht einmal eine besonders auffällige Liebe zu Shakespeare bekannt. Er hat manche Musik zu Shakespeares, aber keine zu irgendeinem Werk des englischen Dramatikers geschrieben, obwohl ihm die erloschene Werke seines dänischen Freundes Claus Schall zugänglich gemacht waren, der mit den pantomimischen Balletten „Romeo und Julia“ und „Macbeth“ bahnbrechend für den Weg der sinfonischen Dichtung zum musikalischen Theater wurde.

Dr. Julius Friedrich.

Salzburger Malart-Ausstellung, Generalfeldmarschall Hermann Göring hat die Schutzherrschaft über die große Salzburger Malart-Ausstellung übernommen, die am 2. Mai 1940, dem 100. Geburtstag des berühmten Salzburger Malers eröffnet wird.

Internationaler Schriftstellerwettbewerb in Japan, Die Gesellschaft

zur Pflege internationaler Kulturbeziehungen in Tokio veranstaltet anlässlich der 2000-Jahrfeier der Gründung des japanischen Reiches einen internationalen Schriftstellerwettbewerb, für den folgende drei Themen zur Wahl stehen: „Das Wesen der japanischen Kultur“, „Der Kulturaustausch zwischen Japan und anderen Völkern“ (auch auf ein Land beschränkt werden) und „Die Stellung der japanischen Kultur in der Welt“.

Neue Bücher

„Die Kunst“

Das Februar-Bild der im Verlag F. Bruckmann, München, erscheinenden Monatschrift „Die Kunst“ (Hrsg. Walter Hasenclever) bringt einen Aufsatz von Curt Dobhoff über Albert Dürer als Zeichner. Ulrich Christoffel schreibt über Friedrich Lessing (1729-1800), den er seiner Deutung und Darstellung nach zu den Naturforschern rechnet, und außerdem macht Walter Hasenclever an Hand vieler Bilder und eines kurzen Artikels mit dem Titel des Bildbauers Fritz Klimke bekannt.

Pantheon

Die im Verlag F. Bruckmann, München, erscheinende Monatschrift für Freunde und Sammler der Kunst: „Pantheon“, auf die wir an dieser Stelle wiederholt hinweisen konnten, brachte auch in ihrem letzten Heften neben ausgezeichneten Bildberatern recht interessante Artikel.

Das Bild

Die „Monatschrift für Freunde und Sammler der Kunst“ (Verlag F. Bruckmann, München) bringt in der neuesten Ausgabe (1. Heft) einen Aufsatz von Curt Dobhoff über Albert Dürer als Zeichner. Ulrich Christoffel schreibt über Friedrich Lessing (1729-1800), den er seiner Deutung und Darstellung nach zu den Naturforschern rechnet, und außerdem macht Walter Hasenclever an Hand vieler Bilder und eines kurzen Artikels mit dem Titel des Bildbauers Fritz Klimke bekannt.

„Liebe, Schwert und Kranz“

Als „verabreichtester Roman“ hat sich Friedrich Schiller bekannt gemacht, der Sohn des Feldmarschalls und Siegers von Leipzig in seinen in den vierzig Jahren des vorigen Jahrhunderts für seine Freunde gedruckten Lebenserinnerungen berichtet.

Sigrid Oegin

Für die gesamte musikalische Welt ist der Name Sigrid Oegin ein Begriff. Die große, la große Altistin für Jazze und die große Liedkünstlerin, die das Publikum Europas und Amerikas zu faszinierender Begeisterung hinriss, steht dieser Namen immer noch wie ein Denkmal vor uns.

Der eigene Garten

Auf alle Fragen, die an den Gartenfreund bei der Anlage und Pflege des Gartens herantreten, gibt Johann Saathoff in seinem in zweiter Auflage erschienenen Gartenbuch „Der eigene Garten“ (Verlagshandlung Paul Parey, Berlin SW 11) auf langjähriger Erfahrung heraus klare Antworten.

wunderlichen Erlebnisse der Rathfäde. Wir sind nicht im Zweifel gewesen, ob wir Vaters Vermächtnis zu erfüllen hätten. In den nächsten Tagen will ich bei dem Hamburger Verlag anfragen, wie weit die Drucklegung gefördert ist.

eine Aufgabe übernommen zu haben, die meine Kräfte überfordert, will es mir nur so scheinen, als ob ich doch damit zu Ende käme. Auch wenn ich nicht hier oben sitze und schreibe, muß ich mich innerlich mit den Heften beschäftigen, muß überlegen, was noch darauf wartet, niedergeschrieben zu werden.

Kleine Wirtschaftsecke

Befandberichtigung und Vorratshaltung bei Wein

Die DG der deutschen Weinbauwirtschaft hat eine Anordnung erlassen, nach der alle Weinvertriebsbetriebe...

und 1939 und macht den Absatz von 1,40 je Liter an andere als vorkriegs genutzte Wein...

Richtpreise bei Wertholzverfeinerungen

Die Bewertung und Preisbildung des wertholzverfeinerungsartigen Holzes ist an den Ende des Bestenfalls...

Stellungnahme von Handelsvertreterverbänden. Durch Verordnung vom 24. Januar 1940 ist...

Wahlaustrittung für selbstständige Gewerbetreibende. Die DG der Deutschen Getreidewirtschaft hat...

Zerfallene Landbesitzerbeschlüsse. Die im Verband öffentlicher Lebensversicherungsgenossenschaften...

treten 14 Mill. RM, die infolge Abtaufs ausgesetzt worden sind...

Ständige Einberufung e.O. in d.S. Einberufung. Der Hauptausschuß für die...

Gebäude für die Weidwirtschaft. Im Geschäftsjahr 1939 war die Weidwirtschaft mit...

Kacin, Die glückliche Geburt des Schwesterchens unserer Brigi zeigen wir in dankbarer Freude an... Frau J'se Schmitz geb. Schlinkmann und Dr. Ing. P. Schmitz

Kacin, Die Geburt eines Mädels zeigen hocheifrig an... Max Rockstroh und Frau Erna geb. Weber

Als Verlobte grüßen... Anneliese Gäßner Robert Bollet

Abendschule, Höhere Privatschule Schwarz mit Schillerheim

Kufekke, macht die Kinder gesund und kräftig... Rechtsanwält Karl Walter

Habe meine Praxis wieder aufgenommen... HETZEL staatl. gepr. Dentist

Lagerraum, (etwa 300 qm) mit Aufzugsstuhl und Bedienung... Wohnung von 4-6 Zimmer

Nachruf, Am Montagabend entschlief meine liebe Frau, unsere herzensehnte Mutter... Luise Clauß geb. Schorer

Nachruf, Am 28. März 1940 starb infolge eines Dienstunfalls der beim Bahnbetriebswerk Mannheim-Rangierbahnhof beschäftigte Lokomotivführer, Herr... Jakob Fritz

Gepfe-zimmer, Haus mit Laden, 150.- RM.

Nachruf, Unser Pz... Gustav Grelle

Rohmöbel, Am 31. März 1940 entschlief unsere frühere kaufmännische Angestellte Fräulein... Carola Rindenschwender

Möbel-Meisel, 150.- RM., alte Maschinen, Allmaterial etc.

Am Montag, 1. April 1940, verschied im Alter von 58 Jahren unser langjähriges Gefolgschaftsmitglied, Herr... Karl Spatz

Gottes unerforschlicher Ratschluß hat meine geliebte Gattin, die gute Mutter meines einzigen Kindes, Frau... Erna Neidecker geb. Böpp

Kauf und Verkauf, Gut erb., Kassenkrank sowie Leichtmotorrad, Marke NSU

Eisschränke, in der Größe 180x140x70 cm zu kaufen gesucht.

Kraftfahrzeuge, 1-2 Lastwagen (Kipper), 3-5 T., etc.

Immobilien, Gartengelände, 0,30 Ha. Bauplatz

Amtl. Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Die Stadt Mühlbühler, C. 2, 1. ist ab 1. April dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Städtische Mühlbühler.

Am Zwangswege veräußert das Notariat am Mittwoch, 22. Mai 1940, vorm. 9 Uhr, in seinen Diensträumen in Mannheim, A 1, 4, 2. Stock, Zimmer 32, das Grundstück des Grundstückbesizers, in Mannheim, A 1, 4, 2. Stock, Zimmer 32, das Grundstück des Grundstückbesizers...

Die Versteigerungsanordnung wurde am 16. Juli 1938 im Grundbuch vermerkt. Rechte, die zur selben Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Auktion zum Besten anzumelden und bei Versteigerung des Grundstücks glaubhaft zu machen...

Versteigerung

einer häußlichen Wohnungsaufstellung bei der Gesellschaft des Gemeindegewerks wird eine häußliche Wohnungsaufstellung errichtet, die zur besseren Ausnutzung und Verteilung des vorhandenen Wohnraums den Mietern des Hauses einer der Straße ihres Hausbaus und ihrer Verhältnisse entsprechend Wohnraum...

Verloren

Am Freitag, den 2. April 1940, ist ein braunes Lederportemonnaie verloren worden...

Skunkspelz

Am Freitag, den 2. April 1940, ist ein brauner Skunkspelz verloren worden...

Verbe-Vormusterung in Badenburg

Verbe- und Bespannverfahren-Gesellschaft mbH. Gemäß Verfügung des Oberkommandos des Heeres werden Verbe- und Bespannverfahren-Vormusterungen im Auftrag der Wehrverlag-Anstalt Mannheim durch Verbe-Vormusterungs-Offiziere durchgeführt.

Verbe- und Bespannverfahren

Jeder Verbedeher ist verpflichtet, zur Vormusterung zu erscheinen. Seine sämtlichen Verbe (auch Knäuel und Knäuelchen) mit folgenden Ausmaßen:

- a) Dazwischen sind folgende Verbe: 1. Geförte Fertige sowie Vollblut- und Traberfertige mit 20cm. 2. Verbe, die auf beiden Enden blind sind. 3. Verbe unter 135 cm Stoffmaß.

Zwangsversteigerungen

Tonnerstag, den 4. April 1940, vorm. 10 Uhr, werde ich im öffentlichen Auktionslokal, Qu. 4, 2, gegen dare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich veräußern:

Verloren

Am Freitag, den 2. April 1940, ist ein braunes Lederportemonnaie verloren worden...

Skunkspelz

Am Freitag, den 2. April 1940, ist ein brauner Skunkspelz verloren worden...

Anordnungen der AGDAV

Crügggruppe Mannheim-Triebstraßenfeld, 8.50 Uhr Anreiten der Pol. Leiter am Partehaus. K.B.-Frauenschlacht: Sandhofen: 3. 4. 20 Uhr, Gemeinschaftsabend im „Adler“...

Lebensmittelfarbenausgabe

Die Lebensmittelfarben für die Zeit vom 8. April bis 5. Mai 1940 werden in nachstehender Reihenfolge an dem Städt. Wirtschaftsammt-Tambol - ausgeben:

Zwangsversteigerungen

Tonnerstag, den 4. April 1940, vorm. 10 Uhr, werde ich im öffentlichen Auktionslokal, Qu. 4, 2, gegen dare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich veräußern:

Verloren

Am Freitag, den 2. April 1940, ist ein braunes Lederportemonnaie verloren worden...

Skunkspelz

Am Freitag, den 2. April 1940, ist ein brauner Skunkspelz verloren worden...

Anordnungen der AGDAV

Crügggruppe Mannheim-Triebstraßenfeld, 8.50 Uhr Anreiten der Pol. Leiter am Partehaus. K.B.-Frauenschlacht: Sandhofen: 3. 4. 20 Uhr, Gemeinschaftsabend im „Adler“...

Lebensmittelfarbenausgabe

Die Lebensmittelfarben für die Zeit vom 8. April bis 5. Mai 1940 werden in nachstehender Reihenfolge an dem Städt. Wirtschaftsammt-Tambol - ausgeben:

Zwangsversteigerungen

Tonnerstag, den 4. April 1940, vorm. 10 Uhr, werde ich im öffentlichen Auktionslokal, Qu. 4, 2, gegen dare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich veräußern:

Verloren

Am Freitag, den 2. April 1940, ist ein braunes Lederportemonnaie verloren worden...

Skunkspelz

Am Freitag, den 2. April 1940, ist ein brauner Skunkspelz verloren worden...

Kaufe jede Menge Altgold Silbergeld Ailsilber Brillanten Schmuck Uhren-Burger

Karl-May-Bände kauft Bücher, 1946/67, Mittelstraße 53.

Ausschneiden! Gut erhaltene Koffer Anzüge Lederwesten

PHOTO KINO HERZ Kunststrasse N. 4, 13/14

Verdunkeln, richtig und gar nicht teuer mit Rollos von Rollos

Ankauf von Altgold Ailsilber Friedensmark Deutschem Schmelz Uvar Fetenmeyer

Karlsruher Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Karlsruhe

Einladung zur Hauptversammlung. Wir laden hierdurch unsere Aktionäre zur ordentlichen Hauptversammlung ein, die am Mittwoch, den 17. April 1940, 11.30 Uhr vormittags, im Gesellschaftsgebäude, Kaiser-Allee Nr. 4, zu Karlsruhe mit folgender Tagesordnung stattfindet:

- 1. Vorlage der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Berichte des Vorstandes und des Aufsichtsrats. 2. Beschlussfassung über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses, soweit er der Hauptversammlung gemäß § 20 Abs. 2 der Satzung zur freien Verfügung steht. 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Auf Grund des § 11 Abs. 2 der Satzung scheiden die Herren Ministerialdirektor a. D. Friedrich Wilhelm Jödringh, Geh. Justizrat Dr. h. c. Wilhelm Rißlat, Generaldirektor Dr. jur. Hans Gehl, Reichsminister a. D. Dr. jur. Kurt Schmitt mit Beendigung der Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat aus; sie sind gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung wieder wählbar.

Der Vorstand: Samwer Dr. Jilgen Dr. Schmitz

Aufzug an die Bevölkerung der Stadt Mannheim. Generalfeldmarschall Hermann Göring hat vor einigen Tagen das deutsche Volk aufgerufen, der Reichsverteidigung alle entbehrlichen Gegenstände aus Kupfer, Bronze, Messing, Zinn, Zombat, Rotguss, Neusilber (Alpala), Blei und Nickel in nationalsozialistischer Opferbereitschaft zur Verfügung zu stellen...

Ausgabe von Seefischen. Die nächste Fischverteilung nach der neuen Kundenliste erfolgt am Mittwoch, den 3. April 1940, ab 9 Uhr, gegen Vorlage der weißen Ausweis Karte zum Einkauf von Seefischen in der jeweils zuständigen Verkaufsstelle. Zum Ankauf werden zugelassen die Kunden der...

Stellenangebote. 1. Stellenangebote Männer. 2. Stellenangebote Frauen. 3. Stellenangebote Hauspersonal. 4. Stellenangebote Männer. Verschieden in der...

AB Kleinanzeigen

1 Stellenangebote Männer

Damen- u. Herrenkleider, auch Herrenkleider, sind für den Verkauf zu haben. 10-12 Uhr vor- u. nachmittags. Kaiserstr. 122.

2 Vermietungen

kleinere 2-Zimmerwohnung p. 1. 5. u. vermietet. Anzahlung 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

3 Stellenangebote Frauen

Stellungsangebote für Frauen. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

4 Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

5 Stellenangebote Hauspersonal

Stellenangebote für Hauspersonal. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

6 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

7 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

8 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

9 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

10 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

11 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

12 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

13 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

14 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

15 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

16 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

17 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

18 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

19 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

20 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

21 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

22 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

23 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

24 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

25 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

26 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

27 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

28 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

29 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

30 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

31 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

32 Kaufverträge

Kaufverträge. 10-12 Uhr bei Frau Dr. Bruns, Brunsstr. 66.

Verkäufe Möbel
18
Verkäufe Möbel
18
Verkäufe Möbel
18

Verkäufe Fahrzeuge
19
Verkäufe Fahrzeuge
19
Verkäufe Fahrzeuge
19

Kaufverträge Allgemein
20
Kaufverträge Allgemein
20
Kaufverträge Allgemein
20

Verkäufe Allgemein
21
Verkäufe Allgemein
21
Verkäufe Allgemein
21

Verkäufe Allgemein
22
Verkäufe Allgemein
22
Verkäufe Allgemein
22

Verkäufe Allgemein
23
Verkäufe Allgemein
23
Verkäufe Allgemein
23

Verkäufe Allgemein
24
Verkäufe Allgemein
24
Verkäufe Allgemein
24

Verkäufe Allgemein
25
Verkäufe Allgemein
25
Verkäufe Allgemein
25

Verkäufe Allgemein
26
Verkäufe Allgemein
26
Verkäufe Allgemein
26

Verkäufe Allgemein
27
Verkäufe Allgemein
27
Verkäufe Allgemein
27

Verkäufe Allgemein
28
Verkäufe Allgemein
28
Verkäufe Allgemein
28

Verkäufe Allgemein
29
Verkäufe Allgemein
29
Verkäufe Allgemein
29

Verkäufe Allgemein
30
Verkäufe Allgemein
30
Verkäufe Allgemein
30

Verkäufe Allgemein
31
Verkäufe Allgemein
31
Verkäufe Allgemein
31

Verkäufe Allgemein
32
Verkäufe Allgemein
32
Verkäufe Allgemein
32

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Offerten-Ziffern
müssen immer deutlich geschrieben sein.
Vor dem Bestellen die Gewähr, dass die den Inserenten sofort weitergegeben werden können. Sind die Ziffern undeutlich, dann verweigert sich die Weiterleitung sehr oft. Es liegt daher wohl im eigenen Interesse, die Offertenleuten besonders deutlich zu schreiben.

Stellenanzeigen

Von Hoch- und Tiefbauunternehmen wird ein tüchtiger

Bauführer

vertraut mit Bauleitung und allen Abrechnungsarbeiten, zu sofortige u. ch. Bedingung: Absolvent einer Technischen Hochschule oder Baugewerkschule, flotter Zeichner. Ellangeboten an:

Arbeitsgemeinschaft „Niederrhein“, Büro Mannheim, R 7, 30

Für verschiedene Baustellen werden für sofort gesucht:

- 10 Maurer
- 10 Zimmerer
- 10 Eisenbieger u. Flechter
- 10 Betonarbeiter
- 20 Tiefbauarbeiter
- 1 1. Maschinisten
- 2 2. Maschinisten

Bewegliche, selbständige

Bürokräft

Schreib- und Stenografie Bedingung, sowie

Volontärin

für interessantes Arbeitsobjekt u. Zweigstelle der Reichsgruppe Industrie in Mannheim sofort gesucht. — Angebote unter 9307VS an den Verlag des Hakenkreuzbanners erbeten.

3-5 Zimmer mit Küche

in Mannheim oder Umgebung zu mieten gesucht. — Angebote unter Nr. 31928 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

60, 25 bis 60 Quadratmeter

LAGERRÄUME

(auch ohne Licht und Wasser) in Innenstadt, mögl. sofort gesucht. Angebote unter Nr. 92450 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

2 gut möblierte Zimmer

mit Heizung, Bad, Telefon, und Nebenabteilung sofort gesucht. Angebote unter Nr. 92450 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Neuheim — Oberriedl

Verlässlicher Herr, der viel unterwegs ist, sucht ein

modernes Zimmer

mit elektr. Licht, Bad u. Tel. in ruh. Gasse. Fernstud. 463 80.

Schöner Wohnraum sucht mögl. in der Innenstadt ein

größeres leeres Zimmer und möbliertes Schlafzimmer

in ruh. Gasse, Gasse. Fernstud. 463 80. — Zuschriften unter Nr. 92450 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Einfamilienhaus

zu mieten oder kaufen gesucht. — Zuschriften unter Nr. 80970 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

500, auch 4-6-Zimm.-Wohn.

Zuschriften unter Nr. 80970 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Der Umzugs-termin ist versteichen

Verschiedene Gegenstände sind nun in der neuen Wohnung überflüssig. Wenn Sie eine HB-Kleinanzeige aufgeben, dann stehen Ihnen schon morgen diese Gegenstände nicht mehr im Wege, und sie machen andere eine Freude. Dazu bekommen Sie noch bares Geld auf den Tisch. Machen Sie es ebenso wie alle anderen, denn HB-Kleinanzeigen bringen Erfolg.

Hakenkreuzbanner
Anzeigenabteilung

MARCHIVUM

360
510
660
520
230
240
260
190
220
1230
2180
830
750

... auch in Mannheim ein Riesen-Erfolg!



Jupp Hussels
Ludwig Schmitz
In dem großen Lachsclager

Weltrekord im Seitensprung
Täglich: 3.00 5.30 8.00
ALHAMBRA
P. 7, 23

SCHAUBURG K 1, 3 zeigt:	SCALA LINDENHOF zeigt:
La Jana † in ihrem letzten Film Steen van Ria 3. Woche! 3.00 5.30 8.00	Dein Leben gehört mit mit Karin Hardt - Dorothea Wack - Karl Martell - Ivan Petrovich - Wanka - Schönböck 1.00 5.30 8.00

Palast-Kaffee
Rheingold
Mannheim

Heute Mittwoch

Je-ka-mi-
abend mit der neuen Kapelle
PAUL SCHÜTT
Einlagen! Ria Schütt, Sopran
Eintritt frei!

Berner-Siemens-Gewerbeschule
Mannheim
(Gewerbliche Berufsschule)
Welpinstraße 21

Schüleraufnahme

Am Montag, den 8. April 1940, vorm. 8 Uhr, haben sich die neuintretenden Schüler und Schülerinnen unter Vorlegung ihres letzten Schulzeugnisses, mit Schreibrzeug versehen, anzumelden.

In Betracht kommen die Lehrlinge des gesamten Baugewerbes, einschl. der Vermessungszeichner und Zeichner, der Dekorationsmaler, Lackierer und Schriftmaler, ferner die Lehrlinge der Tapezierer und Polsterer, Fuß- und Wagenschmiede und Schiffbauer.

Bei genügender Beteiligung werden ab 15. April 1940 besondere Fach- und Weiterbildungskurse durchgeführt:

1. Für alle Bauberufe:
Technisches Zeichnen, techn. Rechnen, Algebra, Mechanik, Stahl und Festigkeitslehre.
2. Für Maler und verwandte Berufe:
Farbige Raumgestaltung, Dekorationsmalen in verschiedenen Techniken, allgemein bildendes Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene, Kopf- und Altzeichnen, Entwerfen für künstlerisch achtelnde Berufe, Porzellanmalerei, Schriftschreiben und -zeichnen.
3. Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung für die obengenannten Berufe.
4. Vorsemeister für Staatsbauschulen mit Ganztagsunterricht.

Die Anmeldungen für die Kurse müssen sofort auf der Kanzlei der Berner-Siemens-Gewerbeschule Mannheim, Welpinstraße 21, in der Zeit von 8-12 oder 15-18 Uhr, samstags von 8 bis 12 Uhr, erfolgen.

Die Direktion.

Schüritz
MANNHEIM 07, 25
Ruf 27105

Handels-Schule
Kunststr. - nächst Hochhaus (Ufa-Palast)
Am 8. April beginnen

neue Abendkurse
In Kurzschrift, Maschinenschreiben u. Buchführung einschl. Durchschreibebuchführung

Stellvertretender Hauptschulleiter: Dr. Jürgen Bachmann. — Druck und Verlag: Selbstverlag Berner Schul- und Druckerei GmbH, Mannheim, R 3, 14/15, Ruf 354 21

6 April 20 Uhr
Samstag
Harmonie - D 2, 6

IV. (letztes) Meister-Konzert
der Mannheimer Gastspieltruppe Heinz Hoffmeister in Verbindung mit der NSG „Kraft durch Freude“ Mannheim

Siegfried Borries Violine
Rosl Schmid Klavier
die Nationalpreisträger 1939

Brahms, Sonate für Violine und Klavier, d-moll, op. 108
Schumann, Klaviersonate Es-moll, op. 11
J. S. Bach, Chaconne für Violine allein
Beethoven, Sonate A-Dur, op. 47 (Kreutzer-Sonate)

Karten RM 1.50 bis RM 4.- bei K. Ferd. Heckel, O 3, 10, KdF-Dienststellen, Verkehrsverein Plankenhof; Buchh. Dr. Tillmann, P 7, 19; Musikhaus Planken, O 7, 13; Kiosk Schleicher, Tattenstall. — In Ludwigshafen: Reisebüro Köhler im Städt. Verkehrskiosk am Ludwigplatz und - soweit vorhanden - an der Abendkasse.

13 APRIL 20 Uhr
Samstag
Murenzaal, Rosengarten

Meister-Abende froher Unterhaltung
XII. FOLGE

Ein fröhlicher Abend mit

Hermes Niel

dem erfolgreichsten und beliebtesten Lieder- und Marschkomponisten unserer Zeit, u. a.: Engellandlied, Erika, Annemarie, im Rosengarten von Sanssouci

Es spielt und singt der Reichsmusikzug des Reichsarbeitsdienstes

50 Mann Orchester und Chor

Karten ab RM 1.20 bei den KdF-Dienststellen, Heckel, O 3, 10, Verkehrsverein Plankenhof, Buchh. Dr. Tillmann, P 7, 19, Musikhaus Planken, O 7, 13, Kiosk Schleicher, Tattenstall. — In Ludwigshafen: Reisebüro Köhler im Städt. Verkehrskiosk, Ludwigshafen, u. - soweit vorh. - a. d. Abendkasse.

Stadtschänke
„Düelacher Hof“

Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat

die sehenswerte Gaststätte für jedermann

MANNHEIM, P 6 an den Planken

Städtische Konzerte LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Montag, den 8. April 1940, abends 8 Uhr, im großen Saal des Bürgerbräu, Ludwigstr. 75

Meister-Abend mit
Eduard Erdmann Klavier

Das Programm verzichtet W. rke von
Brahms
van Beethoven
Schubert
Mussorgsky

Bechstein-Konzertflügel aus dem Lager der Firma K. Ferd. Heckel, Mannh. im O 3, 10, Kunststraße

Eintrittspreise: RM 2.50, 1.80, 1.00 — Schülerkarten zu 50 Pf. n. an der Abendkasse - Karten bei: KdF-Ge. c. Alstätte, Bism. rckstr. 45; StA t. Ver. ehrikiosk am Ludwigplatz; Bildungsaussch. der I. G. Farbenindustrie A. G. - In Mannheim: Musikhaus K. Ferd. Heckel, O 3, 10 (Kunststraße)

Die Spardinstunden
bei den unterzeichneten Finanzämtern werden mit sofortiger Wirkung festgesetzt:

Montag und Donnerstag
von 8-12 Uhr u. von 15-17 Uhr

Die Finanzämter Mannheim-Stadt u. Mannheim-Neckarstadt

Private Handelsschule
Ch. Danner
Staatl. geprüft L. V. u. F.-Schüler
Mannheim - L 15, 12
Fernruf 33134 Geogr. 1987

Geschlossene Handelskurse und Einzelbücher

Friedrich's Leicht anzubringen
Verdunklungs-ROLLOS
100:180 RM 2.00 125:240 RM 2.75
100:220 RM 2.25 150:240 RM 3.00
125:180 RM 2.50 180:180 RM 3.75

m. Zugvorrichtung 50 Pf. mehr
Andere Größen schnellste Anfertigung
Lieferung ab Fabrik unter Nachnahme
Hamburg 36, Weststr. 29, II/Fl.

Rolladen-wipfler
Reparatur-Eildienst
Fernruf 21613 Gu 4, 1

Heinrich Weber
MANNHEIM
J 6, 3-4
Ruf 28304

HJ- und BDM-Kleidung
Adam Ammann
Fernruf 23789 Qu 3, 1 Fernruf 23789
Spezialhaus für Berufskleidung

PALAST
LICHTSPIELE
DIE FESTTAGS

Die wundervolle Heimatoperette
Schwarzwald-Mädel
mit
Hans Söhner
Maria Belling - W. Janssen

Auf unserer Bühne:
Die beliebte rheinische Stimmungskanone
CURT GENETT
Akkordeon-Virtuose
Parodist
Tägl. 4, 5.50, 8.05 So 2 U.
Jugend hat Zutritt!

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Der große Melodikererfolg!
Der ungetreue Eckehart
mit Theo Lingen - Hans Moser
Lucie Englisch
Beg. 3.40 5.45 8.00 - Jug. nicht zug.

Neues Theater
Mannheim

Mittwoch, den 3. April 1940
Vorstellung Nr. 229: Diele M. Nr. 18
2. Sondermiete M. Nr. 9

Der fliegende Holländer
Romantische Oper in drei Aufzügen
von Richard Wagner
Anfang 19.30, Ende gegen 22.15 Uhr.

Das gute, leicht bekömmliche
Mischbrot
nach Oberländer Art gebacken, nur noch bei
Andreas Maack, R 6, 18

Verdunklungs-Rollos

Außenfante mit Rauten, verhängt, lausend, bewährt vom Hochmann.

E. Holz, Qu 5, 8
Tapeziermeister
Ruf 21023 h. Oster

VERDUNKLUNG CARL-FRIEDMANN
AUGUSTA-ANLAGE 5

Kommunikanten-Aufnahmen
bekannt gut u. preiswert

Berliner Atelier
Mannheim
D 3, 8
Geschmückte Kerzen im Atelier

Damenhüte
in schön. Ausstatt. Umarbeitungen
neu. Schön. billig
Puffel, Joos
Qu 7, 20, 2. Stod.

Radio-Soffmann
O 2, 7, am Markt, das große Kundunhaus m. Reparaturwerkst. - Ruf 30641

Umzüge
werden prompt u. gewissenhaft ausgeführt. (1475609)
W. Renschel,
Wartenfeldstr. 6,
Fernruf 500-76

Detektiv-MENG
Mannheim, O 5, 15

Leihwagen
an Fahrer von Zantlandweiserstr. 2 h. Boedel
Vorsitzende der Reichsfahrer-Union
Dreißigstr. 11, 13-17
Fernsprecher 22312

Ufa-Palast
Morgen letzter Tag!
Ruth Hellberg, Viktor Staal
ZWIELICHT
Der Herzenskonflikt einer jungen Mutter
Heute 3.00 5.30 8.00 Uhr
Nicht für Jugendliche!
Ruf-23219

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER / E 4

Donnerstag, den 4. April 1940, 20 Uhr

3. Kammermusik

Ausführende:
Karl v. Baltz, C. Rasberger, Max Spitzenberger, Max Flechsig, Klavier: M. Schultze

Schumann: Klaviertrio - Petersen; Violinsonate - Schubert; Forellenzwintett

Karten zu RM 1.50 in der Verwaltung

LIBELLE

An allen Tagen 20 Uhr pünktlich; ferner nachmittags 16 Uhr (außer Montag und Freitag):

Glanzleistungen der Artistik

8 Trümpe des Varietés mit den Gastspielen

Elisabeth Endres
die Aristokratin auf dem Silbersteldraht

Ria Staldy u. Partner
das Gelenkwunder am hohen Trapez

Wir weisen nochmals darauf hin, daß wir wegen der Länge des Programms pünktlich um 20 Uhr beginnen müssen; da wir immer mit starken Nummern ansetzen, ist rechtzeitiges Kommen empfehlenswert!

Curt Genett
Deutschlands bester Allein-Unterhalter

Akkordeon-Virtuose
Parodist - Sänger

Donnerstag u. Freitag, nachm. u. abds. im

Café Wien
P 7, 22 Planken

Ankauf u. Tausch
von Alt-Gold, -Silber, altem Silbergeld

B. STADEL Juwelier und Uhrmacher
H 1, 1-2, Breite Straße
Geogr. 1840 - Geogr. Nr. A 36357 • gegenüber d. „Nordsee“
6308 V

Vollkorn
+ leichte Verdaulichkeit
+ milde Darmbewegung
Steinmetzbrot

Das ideale Vollkornbrot
weil aus gewaschenem u. enthülstem Getreide
Näheres: Fernruf 26602 u. 51539

DAS
Donnerstag
Re
Paris
Die am Die
ferenz der rad
hat die Wirku
fragt sich, ob
gegen Ken
jedemfalls seit,
über dem neu
gesprochen ab
Gemeinsam mi
dem Vorführer
mergruppe, ha
Müller B o n
zu Daladier h
mung der Par
Zweifellos i
tatsächlich Feh
Diensttag in
auswärtig und
erklärung über
die Fortführung
Die Cellen
legen Woche
artig aufgegeben
auf die ange
Der erste Ein
rung der beid
hervorgehru
griffen. „Das
anhandungsb
lungen“, ihre
Laurent und
aus, daß die
begnügen mu
kommentieren,
nisterpräsident
Aber selbst
berlains v
der französisch
genügender G
naud-Hebe an
ganzem Herze
gegen die Ne
Durchführung
Pariser Blätt
mal die Aufm
rungen darau
Störung des
Bege durch
sichen müße.
ob es nicht m
zu sprengen,
Modierung de
sich möchte
Anbetracht d
frühe Auhtar
wird, hält m
Konten des I
Sabotageakte

Ruf

Die Zeitung
richtet aus
sich in Bezieh
mäßern auf
haber der Jo
Oyan habe
klärung berar
Sowjetunion
Rote entgeg
Riegelsch
scher Hand
den. Die Re
russische Han
Efen und m
Sowjetunion
ten von Amer
großen Meng
russische Dan
schiffe aufge
worden. Der
behauptet fer
gewiesen wor
tischen Kriegs

„Englan
v.M.
Nach der
wird kein Ruf